

Modelleisenbahnclub Münster

seit 1949



STIFTUNGSFAMILIE  
BSW & EWH



Februar 2022

Nr. 77

# mec-muenster.de



## Am Ende mit ...77

### Heftpatenschaft

Gute Ideen zur Heftpatenschaft kommen oft beim Fachsimpeln mit den Kollegen, persönlich oder online.



Oftmals bietet sich natürlich die Bau-  
reihennummer einer Lok für das  
Zahlenspiel mit der Heftnummer an.  
Zur Dampflokomotive der BR 77 haben wir  
jedoch keinen Bezug. Bei einem Ge-  
spräch über die Lok 110 377 kam uns  
der Gedanke, spaßeshalber mal nach  
weiteren Loks zu suchen, bei denen  
die 77 in der Ordnungsnummer auf-  
taucht. In den Bilder- und Modelle-  
Sammlungen der Mitglieder wurden  
wir schnell fündig, eine ganze Reihe  
von Dampf-, Diesel- und E-Loks kam  
dabei zusammen, eine Auswahl  
möchten wir hier zeigen. Hervorzuhe-  
ben sind sicher die DB-Dieselloks BR  
212 (Roco) und 216 (PIKO), beide mit

der Ordnungsnummer 177. Recht pro-  
minent sind auch die Bügelfalten-  
110er 377 und 477. Die 044 377 steht  
im Museum Bochum-Dahlhausen.  
Und sogar eine Österreicherin ist da-  
bei, die 1044.77 (Roco). Wir wünschen  
viel Vergnügen mit unserem kleinen  
"Spiel 77" in der neuen Ausgabe 77.

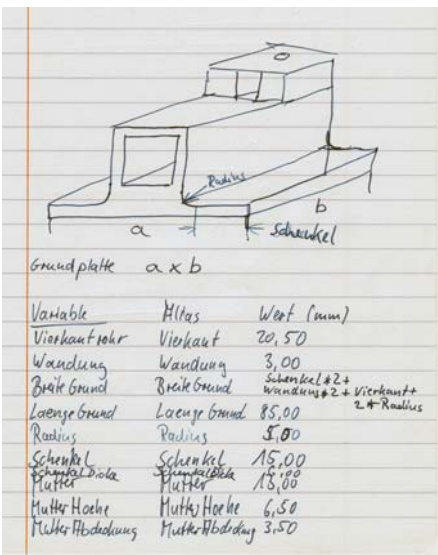




# Standfest mit 3D-Druck

## Aus dem 3D-Drucker

Schon vor etwas längerer Zeit habe ich mir Gedanken gemacht, ob man die Standrohrhalterung von Modulen nicht anders lösen könnte. Für meinen geplanten Bahnhof Havixbeck wollte ich nicht die Holzhalterungen benutzen. Es sollte anders sein. Warum nicht eine Halterung drucken? Die Voraussetzungen für einen 3D-Druck, zumindest was die Hardware angeht, habe ich ja und ein wenig Erfahrungen mit dem Entwerfen von Halterungen habe ich ja auch schon gesammelt. Hierfür benutze ich die freie Software ‚FreeCAD‘.



Für die Standrohrhalterung wurde zuerst eine grobe Skizze angefertigt, damit ich ungefähr eine Vorstellung bekam, was ich in FreeCAD konstruieren wollte. Diese habe ich dann nach FreeCAD übertragen. Das hat natürlich länger gedauert als bei jemanden, der so etwas gelernt hat. Aber ich bin eben kein Profi und es macht halt auch Spaß, so etwas zu entwickeln.

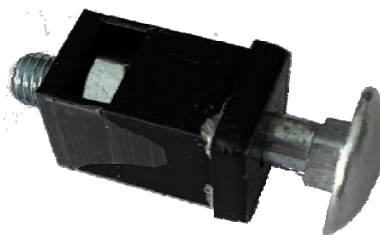
Die erste Version war schon ganz passabel, hatte aber leider einen Fehler bzw. auch einen Nachteil. Die Einführung war für Vierkantrohre mit einer Kantenlänge von 20mm zu klein. Ich hatte mit Rohren gerechnet, die eine Kantenlänge von 19,5mm hatten. Es sollte aber für beide Rohre passend sein. Ärgerlich!!! Zudem war es ungünstig, dass die Halterung nach oben hin offen war. Würde man das Vierkantrohr zu feste

nach oben durch schieben und besteht die Landschaft darüber aus Styrodur kann man sich ja vorstellen, was dann passiert. Auf diesen Punkt hat Detlef mich aufmerksam gemacht.

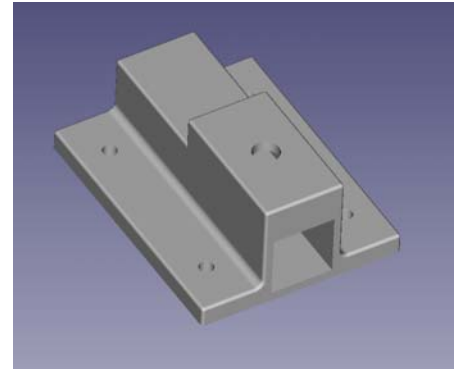
Die zweite Version ist dann nach oben geschlossen, die Einführung wurde auf 20,5mm geändert und danach ausgedruckt.

Das sah dann schon sehr gut aus. Leider ist aber die Einführung, obwohl auf 20,5mm eingestellt, zu stramm für 20mm Vierkantrohr. Ich habe das natürlich mit meinen Vierkantrohren mit 19,5mm ausprobiert. Für meinen Bahnhof Havixbeck geht das in Ordnung. Für 20mm - Vierkantrohre werde ich die Konstruktion noch anpassen müssen. Aber der Ausdruck wirkt sehr stabil. Im Club habe ich eine Halterung mal in den Schraubstock eingespannt, ein Standrohr eingeführt und dann mal kräftig zu allen Seiten gebogen. Die Konstruktion hielt. Für die Feinjustierung der Standrohre in der Höhe habe ich ein weiteres Teil entworfen, auch wenn es so etwas in der Art schon käuflich zu erwerben gibt. Mit Hilfe einer Schloßschraube und einer Abschlusskappe für die Standrohre, in der eine 8mm-Mutter eingearbeitet wurde, kann nun eine Feinjustierung vorgenommen werden.

Die Druckdauer für die Standrohrhalterung liegt bei meinem Drucker bei ca. 5,5 Stunden. Stellt man eine etwas dickere Schichtstärke beim Druck ein kann die Druckzeit vielleicht auf 3-4



Oben: Abschlusskappe für die Standrohre mit Feinjustierung.  
Links: Grobe Skizze für die Halterung.  
Rechts: Fertig gedruckte Halterung mit M8-Mutter



Stunden verringert werden. Dieses werde ich auch mal testen und ausprobieren, ob auch diese Ausführung für Module stabil genug ist. Das Druckverfahren wird FDM genannt, d.h. dass ein Kunststoffdraht erhitzt wird und durch eine feine Düse auf das Druckbett gebracht wird. Man kann sich dieses vereinfacht auch wie ein kleine Heißklebepistole vorstellen, die mehrere Schichten druckt.

Ich habe schon einiges mit einem 3D-Drucker gedruckt, aber Konstruktionen selbst zu entwickeln und danach auch noch das Ergebnis in den Händen halten zu können macht schon Spaß. Und wenn man das eine Hobby auch noch produktiv für das andere Hobby nutzen kann, passt doch alles.

In diesem Sinne



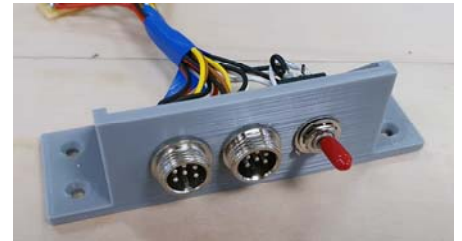
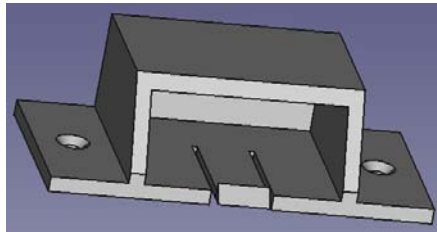
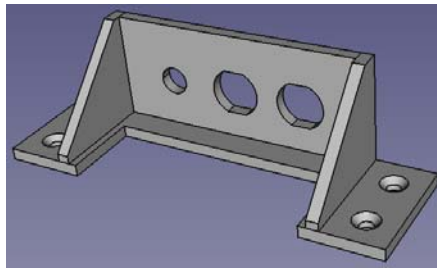


Und Erfahrungen mit dem Entwerfen von Halterungen für Uhlenbrock-Decoder bzw. Halterungen für Einbaubuchsen habe ich ja auch schon gesammelt.

Diese Konstruktionen habe ich mit der freien Software FreeCAD erstellt. Es hat natürlich erst mal etwas gedauert, bis ich so einigermaßen damit klar gekommen bin. Die Ergebnisse können sich sehen lassen und haben mittlerweile ihre Praxistauglichkeit bewiesen.

Bei Fragen, Wünschen und Anregungen sprech mich gerne an.

Euer Michael.



## Modelle auf der Beauty-Farm

### Badetag

Jeder Modelleisenbahner kennt das Problem. Fahrzeuge, die länger auf der Modellbahnanlage oder in einer nicht ganz dichten Vitrine stehen, stauben zu. Für alles was eine handliche Größe besitzt und nicht fest mit der Anlage verbunden ist, hier ein Tipp für die Reinigung:

Man nehme einen Ultraschallreinigungsgerät. Die Geräte gibt es in verschiedenen Größen. Vom Modellauto bis zum Lokgehäuse oder mehr ist alles möglich.

Mit warmen Wasser und Reiniger (es geht auch Spülmittel) befüllt, werden die Geräte mit fast jedem Schmutz

fertig. Sogar verharzte Lokgetriebe werden wieder sauber. Je nach Grad der Verschmutzung kann so ein Bad schon mal 30 Minuten oder länger dauern. Aber es lohnt sich...

Ganz nebenbei kann man auch Schmuck und Brillen mit dem Gerät reinigen...

Aber Achtung: Wasser schadet natürlich elektronischen Bauteilen. Eine Lok sollte vor dem Baden zerlegt werden. Baden geht dann natürlich nur das Gehäuse... Auch ist es sinnvoll, rostende Teile, wie z.B. Achsen bei Wagen vorher auszubauen.

Die Bilder belegen eindeutig, dass die Anschaffung eines solchen Gerätes eine lohnende Investition sein kann.



vorher



nachher



## Der Hochherz-LT

### Münsteraner Fahrzeuge

Auch die, den ältere Münsteranern noch bekannte, beliebten Spielware-firma Hochherz hat es sich nicht nehmen lassen, und ein Werbemodell herausgebracht. Auf einem cremefarbenden Herpa-Werbemodell eines VW LT's wurde das Logo der Firma abgedruckt.



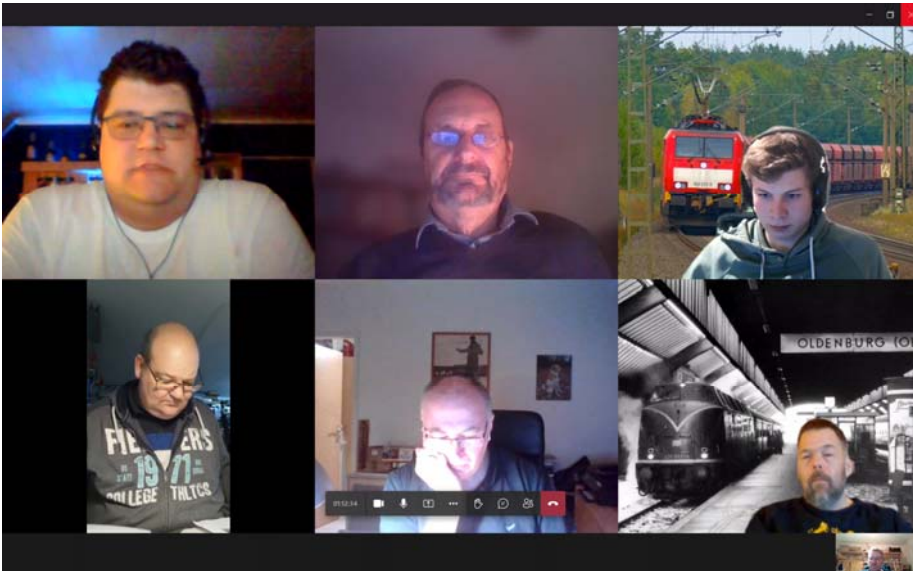
## Tolles Team dank MS-Teams

### Clubleben im Lockdown

Die Online-Clubabende haben auch Vorteile: Jeder kann zu einem Thema spontan zuhause in seinen Schätzen kramen, Modelle live vor der Kamera zeigen, oder auch Fotos vom Rechner allen am Bildschirm präsentieren. Mancher bastelt sogar nebenbei - und bekommt Feedback von der Community. Alle Teilnehmer können sich beteiligen. So schaffen wir auch online ein tolles Team-Erlebnis.



Foto: Annika B.



Modelleisenbahnclub Münster

STIFTUNGSFAMILIE  
BSW & ENH

**Clubräume:**  
Industrieweg 72, 48155 Münster

**Mail:** info@mec-muenster.de  
**Web:** www.mec-muenster.de

**Redaktionsanschrift:**  
Redaktion ‚mec-muenster.de‘  
c/o Michael Stach,  
Augustastr. 24, 48153 Münster  
eMail: redaktion@mec-muenster.de

**Erscheinungsweise**  
Unregelmäßig.

**Bankverbindung:**  
Sparda Bank Münster (Westf)  
Stiftung BSW -  
Kulturgruppe MEC-Münster  
Konto-Nr.: 188 03 57  
BLZ: 400 605 60

**Beiträge von**  
Holger Bröökamp, Thorsten König,  
Michael Lott, Joachim Spitz,  
Michael Stach, Detlef Weber

Nachdruck, auch auszugsweise,  
nur mit Einwilligung der Redaktion.

**Clubabend**  
Mittwochs ab 19<sup>00</sup>h

**Jugendgruppe**  
1. Samstag im Monat  
(14<sup>30</sup>h - 17<sup>30</sup>h)



Modelleisenbahnclub Münster  
PPR  
STIFTUNGSFAMILIE  
BSW & ENH